

Wassersucht, Magenbeschwerden u. -krankheiten bei Mensch u. Vieh; sie schützen vor ansteckenden Krankheiten (OB, OP, MF; Bay.Wald FRIEDL Hausmittel 25, 88; vgl. STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 120), vor Gelbsucht (Kötzing SCHÖNWERTH Opf. III,255). „Die in Essig gekochten Beeren werden bei Kopfweh über die Stirne gelegt“ HÖFLER Volksmed. 124.– Am Martinstag (11. November) od. am Vorabend macht der Dorfhirt mit Wacholdersträußen die Runde bei den Hütbauern u. wünscht u.a.: *So voi Krowitzbirl So voi Ochs'n und Stirl* Altlußg VIT Bayerld 27 (1916) 204; „*So viel Krametsbia, so viel Kälberküah!* ... Nun erhält die Bäuerin den blaubeerigen *Krametsbusch* in die Hand“ SR SCHLICHT Bayer.Ld 514.– „Wenn gedroschen wird, so muß man unter dem Dreschen Wacholderbeeren in die Maschine lassen. Hierdurch kann man dem *Bilmesschneider* sein schädliches Handwerk vertreiben“ Mockersdf KEM Oberpfalz 7 (1913) 235.– Lit.: STADLBAUER Heilpflanzen Opf. 119–121.– Syn.: [*Kran-beer(en)*]-, [*Dächs(en)*]-, [*Krane-wit-dächs(en)*]-, [*Vogel*]-, [*Hänsel*]-, [*Holler*]-, [*Hunds*]-, [*Kran(e)*]-, [*Wacholder*]-, [*Ge-würz*]b., [*Krane*]wit.– **2** wie → [*Kran(e)*]b. 1b, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a Krawatböl* Kchbg REG; *Krametsbirla* Postbauer NM PREINL Neumarkt 46. SCHMELLER I,1371.– WBÖ II,1064; Schwäb.Wb. IV,677 (Krammet-); Schw.Id. IV,1468.– DWB V,2043; LEXER HWb. I,1710; Gl.Wb. 344.– KOLLMER II,174; KONRAD nördl.Opf. 50.

[**Wolfs**]b. **1** Tollkirsche u. deren Frucht.– **1a** wie → [*Amsel*]b., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Wolfsbirn* Parsbg.– **1b** wie → [*Teufels*]b., °OB, NB vereinz.: °*Woifsbir* „Tollkirsche, auch die Staude“ Sachrang RO.– **2** Frucht des Bittersüßstrauches, OB, °NB vereinz.: °*Wolfsbeer* „Beeren von Bittersüß“ Geiselhöring MAL.– **3** Einbeere u. deren Frucht.– **3a** wie → [*Pest*]b. 1, °OB vereinz.: °*Wolfsbeere* Siegsdf TS.– **3b** wie → [*Pest*]b. 2: *Wolfsbeere* Rechtmehring WS.– **4** roter Holunder (*Sambucus racemosa*) u. dessen Frucht: °*Wolfsbeer* „roter Holunder, Beeren und Strauch“ Gleiritsch OVI.

WBÖ II,1064; Schwäb.Wb. VI,929; Schw.Id. IV,1474.– DWB XIV,2,1259f.; Gl.Wb. 745.– S-85L12, W-14/23.

[**Woll**]b. wie → *B.1b*: *Woiböu* „Hagebutte“ RASP Bgdn.Mda. 161.

RASP Bgdn.Mda. 161.

[**Ge-würz**]b. wie → [*Krane-wit(s)*]b. 1: *Gwürzbirl* Erding DWA II,36.

[**Wut**]b. **1** wie → [*Teufels*]b.: *Woudbia* Tollkirsche Fünrrd SUL.– **2** wie → [*Pest*]b. 2: *Woudbia* vierblättrige Einbeere ebd.

WBÖ II,1064.– DWB XIV,2,2492.

[**Zahler**]b. wie → [*Biber*]b.: *Zahlabe(i)rn* Schönau GRA MARZELL Pfln. IV,1106.

[**Wein-zapf(en)**]b. Dim., wie → [*Arlitz(en)*]b. 2: *Weizapfabirl* Kollnburg VIT; *Wei(n)zapfbirl* Ayrhf VIT Bayerwald 24 (1926) 163.

†[**Zeiland**]b. wie → [*Seidel-bast*]b.: *Choconidium zwilintb^e* O'alteich BOG 14.Jh. StSG. III, 519,22; *coconidium hitzkerner vel* [oder] *zeilerber* Indersdf DAH 1429 Cgm 649,fol.128^r.– Zu *Zeiland* dass.

SCHMELLER II,1113.– Gl.Wb. 767.– Schw.Id. IV,1474.– W-14/24.

[**Zeil(en)**]b., dass., → [*Seidel*]b.

[**Zirsch**]b. wie → *B.1b*: *s Zirschbirl* Hagebutte N'nkchn EG.– Wohl zu → *Zersch* 'Penis'.

[**Zitzer**]b. wie → [*Seidel-bast*]b.: *Zizerbeer* Maisach FFB.

[**Zuschel**]b., [**Zutzel**]– **1** wie → [*Arlitz(en)*]b. 2: *Zuschlbeern* Sauerdornbeeren Rosenhm.– **2** wie → [*Beißel*]b. 1b: °*Zutslbiell* Hohenpolding ED.

[**Zwaltsch**]b., [-lz]-, Heidelbeere, → [*Schwarz*]b. A.R.R.

beereln

Vb. **1** Beeren pflücken od. abnehmen, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*mir hama heit erst zon erstmoi as Birln ganga* Burghsn AÖ; *bialn* „Beeren vom Stengel oder Strauch pflücken, bes. Holunderbeeren und andere Gartenbeeren ... dagegen *broka* ... 'pflücken' für die üblichen Waldbeeren“ KOLLMER II,59; *Hollə' bėrln* SCHMELLER I,264.

2 Kotkugelchen (→ *Beere*, Bed.2b) ausscheiden, °NB vereinz.: *dö Goaß bealt* Mittich GRI.– Syn. → *scheißen*.

3 Tränen (→ *Beere*, Bed.2c) vergießen: °*de hot scha so piarlt* Pocking GRI.– Syn. → *weinen*.

SCHMELLER I,264.– WBÖ II,1066; Schwäb.Wb. I,877; Schw.Id. IV,1475; Suddt.Wb. II,161.– KOLLMER II,59.– W-14/28.

Komp.: [**ab**]b. **1** wie → *b.1*, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*d'Maibirn gengan schlecht zum äbirln* Marquartstein TS; °*heit tamma*